

ZUM SEMINAR

Leitung: Corinna Bittner
Kurt Buck
Aktionskomitee DIZ
Emslandlager e. V.
Dr. Thomas Südbeck
Wiebke Tuitjer

Referent/in: Referent/innenteam

Beginn: Fr., 18.11.2022, 17.00 Uhr
Ende: So., 20.11.2022, 13.30 Uhr

Gebühr: 85,00 Euro
(einschließlich Unterkunft
und Verpflegung)

*Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.*

bpb: Anerkannter
Bildungsträger

KONTAKT

Anmeldung und
nähere Informationen:

**Historisch-Ökologische
Bildungsstätte
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0
Telefax: 0 49 61 / 97 88-44
e-mail: info@hoeb.de
Internet: <http://www.hoeb.de>

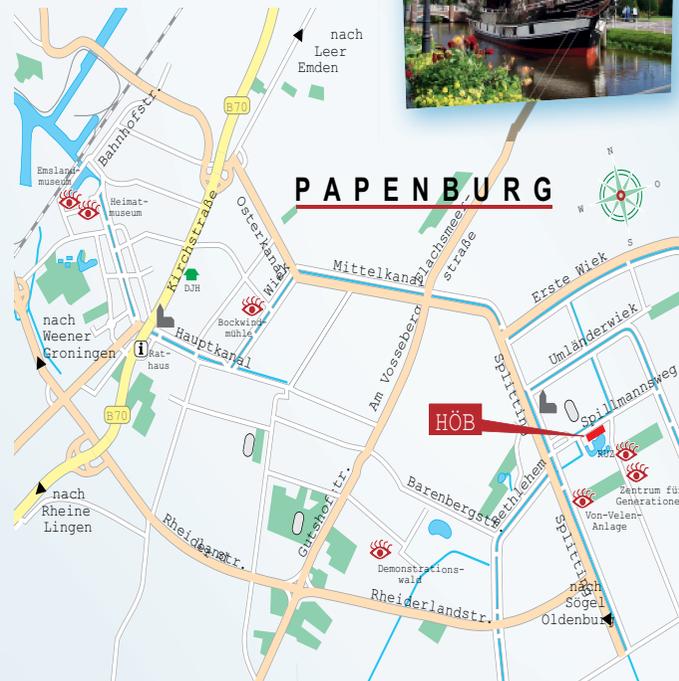
Gerne schicken wir Ihnen ein Halbjahres-
programm, das Sie ausführlich über unser
Bildungsangebot informiert.



Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.
Konzept: art-studio Manitzke, Rhauferfeh – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich –
Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhauferfeh

DER WEG

zur Bildungsstätte
nach Papenburg



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrsleitsystem „Stadtring“



Geschichte - Politik - Wirtschaft

Die Erben der Erinnerung

Der Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der zweiten und dritten Generation



Seminar in Zusammenarbeit
mit dem
AK DIZ Emslandlager e. V.

18. - 20. November 2022



HISTORISCH-ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE
EMSLAND IN PAPANBURG E. V.

THEMA

Die Erben der Erinnerung – Der Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der zweiten und dritten Generation

Die Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus sind mit dem Tod der direkt Beteiligten, der sog. „Erlebnisgeneration“, lange nicht vorbei. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben. Sowohl Opfer als auch Täter des nationalsozialistischen Regimes haben auf diese Weise ihre Erfahrungen oft unbewusst in das Gedächtnis ihrer Familie übertragen und ihre Nachfahren zu den Erben ihrer Geschichte gemacht. Nun sind es die Nachfahren, die sich vermehrt zu Wort melden und die den Dialog suchen.

Heute, da sich der Wechsel der Generationen fast vollständig vollzogen hat, stehen wir vor der Frage, wie verantwortungsbewusst mit diesen ererbten Zeugnissen umgegangen werden kann. Verschiedene Antworten liefern zahlreiche publizistische Erzeugnisse der letzten Jahre, in denen sich Angehörige der nachfolgenden Generation zu Wort melden.

Wir wollen in diesem Seminar den Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Verfolgtenfamilien der zweiten und dritten Generation aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dabei werden wir die in vorherigen Veranstaltungen diskutierten Aspekte ergänzen und um neue Fragestellungen erweitern. Insbesondere wollen wir erörtern, wer in den Folgegenerationen wie Verantwortung für Geschichten und Erinnerung übernimmt.

Programm

Freitag, 18. November 2022

bis 17.00 Uhr Anreise

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Referentinnen / Referenten und Teilnehmenden

19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Die Überlebenden als unbequeme Träger der Erinnerung

*Dr. Katharina Stengel,
Fritz-Bauer-Institut*

Samstag, 19. November 2022

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

„Es ermutigt mich, diese Geschichte allen zu erzählen“ - #StolenMemory und die Erinnerung an NS-Verfolgung in spanischen Familien

*Anja Hasler,
Universität zu Köln*

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Politische Gegner im Bewährungsbataillon 999. Historische Spurensuche und Interviews mit Angehörigen im Projekt „denk.mal“ Hannoverscher Bahnhof“

*Karin Heddinga,
Dr. Kristina Vagt,
denk.mal Hannoverscher Bahnhof /
Gedenkstätte Neuengamme*

Programm

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zwischen Erinnerung und Soapisierung der Vergangenheit - Warum „Ich bin Sophie Scholl“ nicht die Antwort ist

*Nora Hespers,
Journalistin*

16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Zweitzeug*innenschaft und Bildungsarbeit. Konzepte, Potenziale und Grenzen

*Theresa Michels
Zweitzeugen e. V.*

Sonntag, 20. November 2022

09.00 Uhr – 10.30 Uhr

Multiperspektivität als pädagogische Intervention

*Appolinaire Apetor Kofi
Bunker Valentin, Projekt
Multi-Perspektiv*

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Seminar-
auswertung

*Moderation: Dr. Thomas Südbeck
Wiebke Tuitjer
HÖB, Papenburg*

Sie sind herzlich eingeladen!